

ler von zwei Seiten von der Lippe begrenzt wird, während die Gänge nach der Stadt hinüber gegen die Frankfurter Wiesen abgeschlossen ist und auf der andern Schmalseite die Frankfurter Straße abschließt. Der Hauptteil ist durch einen hohen Weiher mit Bootshaus und Leuchtfontäne, eine Grotte mit elektrisch beleuchtbar...

Das Panorama am Kopsplatz, erbaut 1883-84 in Renaissanceformen von Prof. Hermann. Im Keller befinden sich Valentiner, im Erdgeschoße ein großstädtisches Restaurant mit Konzertgarten...

Das Kaiserpanorama, Grimmische Str. 17. Besitzt sehr viele, wöchentlich wechselnde, beschreibende Ansichten aus allen Teilen der Erde. Geöffnet 9 Uhr früh bis 10 Uhr abends.

Der Leipziger Sportplatz, an der Frankfurter Straße, im Besitze des Vereins „Sportplatz“ zu Leipzig, der dort Kicker-, Fußballspiele, leichtathletische Wettkämpfe etc. veranstaltet.

Die Rennbahn hinter dem Scheibholz, nahe der Karl-Taubitz-Straße. Im Besitze des Leipziger Rennklubs, der hier Frühjahrs-, Sommer- und Herbstrennen veranstaltet.

Sportplätze befinden sich, außer dem großen Sportplatz an der Frankfurter Straße, an folgenden Stellen:
a) Für Lawn-Tennis am Waldschloßchen, in der Waldstraße, im Albertpark und in der Nähe des Blei- und Schlachthofs;
b) Für Fußball auf dem Olympia-Sportpark an der Marienbrücke...

Theater.

Das Albert-Theater (Stadt Nürnberg), Bayersche Str. Nr. 8. 10. Veranstaltet zuweilen Gastspiele reisender Ensembles verschiedener Art.

Das Battenberg-Theater (Volkstheater), Tauchaer Str. Nr. 2. Es spielt besonders das Volksstück und die Posse.

Kristallpalast-Theater, Wintergartenstr. 17. 19. Der Kristallpalast oder das alte Schützenhaus, ist 1833 für die Leipziger Schützenvereine als Gesellschaftshaus erbaut worden von Schinkel. Im Giebel die Inschrift von dem berühmten Philologen Gottfried Hermann Laboris civibus industriis roquies...

Konzerte u. a. abgehalten. Der Raum zwischen diesen beiden Gebäuden wurde 1891-92 durch die neue Halle erweitert, von Jäger erbaut, in der sich jetzt das Kristallpalast-Theater befindet. Es ist eine große Glaselisenkonstruktion, deren vorderer Teil nach der Bühne etwas höher gewölbt ist und zu beiden Seiten einen Balkon trägt.

Das Sommertheater Leipzig, in den drei Linden in Leipzig-Lindenau. Schauspiel und Lustspiele.

Bereinigte Leipziger Schauspielhäuser. Direktor: Anton Hartmann.

a) Leipziger Schauspielhaus, Sophienstr. 19. Früher Carolatheater. Das Haus wurde 1873-74 erbaut und am 11. Okt. 1874 eröffnet. Im Jahre 1902 wurde es von Bruno Gebso vollständig umgebaut...

b) Neues Operetten-Theater, Thomasing 19, im Jentraltheater eröffnet 1902 als Variété, seit 27. Aug. 1904 unter obiger Direktion. Der Zuschauerraum faßt 1800 Personen. Repertoire: Operette.

Bereinigte Stadttheater, Direktion Robert Volkner. Verwaltung siehe auch Städtische Behörden.

a) Das Alte Theater am Fleischergäßchen. Es wurde 1766 von Jemisch als Leipziger Komödientheater erbaut...

b) Das Neue Theater auf dem Augustusplatz. Erbaut wurde es 1864-67 von Langhaus, und am 28. Jan. 1868 mit Goethes Tophelie eröffnet. (Ulrich Jiegler und Ludwig Wernig.) Die Hauptfassade zeigt forinthische Säulenordnung...

Das Thalia-Theater, Eiserstr. 42. Im Besitze des Vereins Thalia. Aufführungen nur Sonntags abends. Billetverkauf Sonnabends 8 1/2-9 1/2 Uhr. Das Jentraltheater, Gottschew- und Boßestraße; eröffnet den 30. August 1902. Das große Etablissement enthält außer dem Reinen Leipziger Operetten-Theater einen großen Konzertsaal...

Spaziergänge und Ausflüge.

1. Das Rosental.

Das Rosental ist ein ehemaliger Wildpark der sächsischen Kurfürsten, der 1663 für 15000 Taler an den Rat der Stadt verkauft wurde. Seit 1903 ist er der städtischen Gartenverwaltung mit einer Gesamtfläche von 920067 qm unterstellt.

2. Schützenhof - Große Eiche - Teufsch.

Der nächste Weg, d. h. vom Zentrum der Stadt, ist der von der Frankfurter Straße abzweigende Teufsch Weg, zu dessen beiden Seiten sich der neue, im Frühjahr 1907 zum ersten Mal in Benutzung genommene Wegplay ausbreitet.

Der Schützenhof, eröffnet 1808 unter dem Namen Neues Schützenhaus, ist im Besitze der Leipziger Schützenvereine...

Schützenhaus, ist im Besitze der Leipziger Schützenvereine. Außer dem Restaurationsgebäude enthält er die Schießstände mit 300 m Schießweite. Die Halle für die Schützen ist 57 m lang und 11 m tief; errichtet wurde der Schützenhof vom Architekten Bruno Grimma für 120000 Mk. Baukosten.

3. Der Bientz.

Zu dem Ausflug benutzt man am besten die elektrische Bahn (Linie Fleischergäßchen-Gundorf). Von hier feldweg, der uns in einer Stunde zu dem, auf einem langgestreckten Hügel liegenden Walde führt.

in der Böhner Str., schreitet über die Beter Bahn und die Laifenbrücke, zu deren linker Seite man den zahlreichsten Vorhofen des Eiser-Soale-Kanals liegen sieht, auf der Martrianstädter Landstraße weiter bis nach Schönau und biegt dann rechts ab nach Müllitz.

4. Rühlsena-Schwenditz.

Den Weg beginnt man wie Ausflug 2, wendet sich aber nicht rechts nach Müllitz-Ehrenberg, sondern geht vom Bahnhof Leipzig aus in gerader Richtung weiter und dann längs der Altrinne einen schönen Wiesweg zum Parke von Rühlsena.

5. Lindenhal-Wiederitzsch.

Wir benutzen am besten die elektrische Bahn, die nach den Kaserne fährt. Hier beschäftigen wir zunächst die ausgebildeten Kavalerien der Artillerie, der Maschinen und des 107. Infanterieregiments, die schon außerhalb des Leipziger Stadtgebietes liegen und in den Jahren 1896-97 errichtet worden sind.